

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Teil A. Einleitung	13
I. Ziele und Forschungsstand	17
II. Inhalt und Gang der Untersuchung	19
Teil B. Die Geschichte der Gerichtsbarkeit der evangelischen Kirche im Allgemeinen und ihrer Arbeitsgerichtsbarkeit im Besonderen im Kontext der Beziehung von evangelischer Kirche und Staat	23
I. Die Gerichtsbarkeit der evangelischen Kirche von der Reformation bis 1952 und ihr Verhältnis zum Staat	25
1. Grundlage: Die frühen Ansätze zur evangelischen Kirchengerichtsbarkeit	25
a) Die Haltung der Reformatoren gegenüber der kirchlichen Gerichtsbarkeit	26
b) Die Konsistorien	28
c) Zwischenergebnis	30
2. Die Entwicklung der kirchlichen Gerichtsbarkeit unter der Weimarer Reichsverfassung	31
a) Die Weimarer Reichsverfassung und ihre Kirchenartikel	32
b) Die Konsequenzen aus der Weimarer Reichsverfassung für die evangelische Kirche und ihre Gerichtsbarkeit	34
c) Das Verhältnis von staatlicher und kirchlicher Gerichtsbarkeit zur Zeit der Weimarer Reichsverfassung	38
aa) Die Ansichten in der Lehre	38
(1) Die Korrelatentheorie	39
(2) Die Gegenstimmen	40
(3) Die Ansichten der Lehre bezüglich der Staatsaufsicht über die kirchliche Gerichtsbarkeit	42
(4) Im Speziellen: Die Ansichten der Lehre zur staatlichen Vollstreckung von kirchlichen Disziplinarentscheidungen	44
bb) Die Gesetzgebung zur kirchlichen Gerichtsbarkeit	45
cc) Die Rechtsprechung	47
d) Zwischenergebnis	48

3. Die kirchliche Gerichtsbarkeit zur Zeit des Nationalsozialismus	50
a) Der Kirchenkampf	50
b) Die Auswirkungen auf die evangelische Gerichtsbarkeit	54
c) Die Behandlung kirchenrechtlicher Streitfragen durch die staatlichen Gerichte	57
d) Die Ansichten der Lehre bezüglich Kirchenhoheit und Gerichtsbarkeit	60
e) Zwischenergebnis	62
4. Die evangelische Kirchengerichtsbarkeit ab 1945	63
a) Der (Wieder-) Aufbau der kirchlichen Gerichtsbarkeit der EKD und ihrer Gliedkirchen	63
b) Die Beweggründe zum (Wieder-) Aufbau der kirchlichen Gerichtsbarkeit	67
c) Zwischenergebnis	71
II. Die Entwicklung der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	73
1. Das Verhältnis des Betriebsverfassungsrechts zu den Religionsgemeinschaften bis 1952	73
2. Das Mitarbeitervertretungsrecht der evangelischen Kirche	77
a) Das Entstehen der gliedkirchlichen Mitarbeitervertretungsgesetze	77
b) Das Streben nach Rechtsvereinheitlichung	79
3. Die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit von 1952 bis heute	83
a) Die staatliche Haltung bezüglich des Aufbaus einer evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	83
b) Die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit von 1952 bis heute	86
aa) Das MVG.EKD 1992	87
bb) Die Änderungsgesetze zum MVG.EKD 1992	88
c) Das MVG-EKD nach der Reform	91
aa) Der Aufbau der Gerichtsbarkeit der EKD	91
bb) Die verfahrensrechtliche Ausgestaltung	93
d) Die Bindung an Schrift und Bekenntnis	94
e) Zwischenergebnis	100
III. Zusammenfassung Teil B	102
Teil C. Die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit als Teil des Selbstbestimmungsrechts der Kirche gemäß Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 WRV	107
I. Das kirchliche Selbstbestimmungsrecht vor dem Hintergrund des Verhältnisses von Kirche und Staat	111
II. Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und kirchliches Selbstbestimmungsrecht	115

1. Die inhaltliche Ausgestaltung des Selbstbestimmungsrechts unter dem Grundgesetz	115
a) „eigene Angelegenheiten“	116
b) „Ordnen und Verwalten“	118
c) „Religionsgesellschaften“	121
d) „innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes“	122
2. Verfassungswandel	132
a) Andere Einordnung bekannter Tatbestände	133
aa) Der Ausgangspunkt: Die in den Briefen von Dibelius und Frings geäußerten Gründe für die Schaffung eines eigenen Mitarbeitervertretungsrechts	133
(1) (Kirchen-) Politische Gründe	133
(2) „Andersartigkeit“	136
bb) Folgen für die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit	144
(1) Bekennnisgebundene Rechtsprechung	144
(2) Dienstgemeinschaft	145
b) Neue Tatsachen	149
c) BVerfG	150
III. Zusammenfassung Teil C unter besonderer Berücksichtigung der Forderung nach Abschaffung der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	152
Teil D. Das Verhältnis der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit zum Staat im Lichte des Rechtsstaatsprinzips	157
I. Die Einordnung der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit in das staatliche System	161
1. Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und staatliche (Arbeits-) Gerichtsbarkeit	161
2. Die Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und die nicht-staatlichen Gerichtsbarkeiten	164
a) Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und weltliche Schiedsgerichtsbarkeit	164
aa) Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und öffentlich-rechtliche Schiedsgerichtsbarkeit	165
bb) Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und weltliche arbeitsrechtliche Schiedsgerichtsbarkeit	169
b) Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und Vereins- bzw. Verbandsgerichtsbarkeit	171
3. Zwischenergebnis	173

II. Die Anwendbarkeit des Rechtsstaatsprinzips auf die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit	174
1. Evangelische Kirche und rechtsstaatliche Bindung	175
a) Die staatliche, insbesondere verfassungsrechtliche Perspektive	176
aa) Die Ansicht de Walls	176
bb) Die Ansicht Traulsens	177
cc) Stellungnahme	178
b) Die kirchenrechtliche Perspektive	179
2. Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und rechtsstaatliche Bindung	182
a) Staatliche Perspektive	183
b) Kirchenrechtliche Perspektive	186
3. Zwischenergebnis	189
III. Der Rechtsschutz durch das MVG-EKD vor dem Hintergrund des Rechtsstaatsprinzips	191
1. Wesentliche Elemente eines rechtsstaatlichen, gerichtsförmigen Verfahrens	191
a) Wesentliche rechtsstaatliche Verfahrenselemente aus staatlicher Sicht	192
b) Anwendbarkeit der wesentlichen staatlichen Elemente in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	194
2. Die Einhaltung der wesentlichen Elemente eines rechtsstaatlichen Verfahrens durch die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit im Einzelnen	196
a) Die Unabhängigkeit des Gerichtes	197
aa) Sachliche Unabhängigkeit	197
(1) Die Rechtslage in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	198
(2) Die staatlichen Mindestanforderungen	198
(3) Die kirchenrechtliche Perspektive	201
bb) Persönliche Unabhängigkeit	202
(1) Die Rechtslage in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	202
(2) Die staatlichen Mindestanforderungen	203
(3) Die kirchenrechtliche Perspektive	204
cc) Organisatorische Unabhängigkeit	205
(1) Die Rechtslage in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	205
(2) Die staatlichen Mindestanforderungen	205
(3) Die kirchenrechtliche Perspektive	207
dd) Zwischenergebnis unter besonderer Berücksichtigung des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 25.11.2015 – BVerwG 6 C 21.14	208
b) Rechtliches Gehör	210
aa) Die Rechtslage in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	210
bb) Die staatlichen Mindestanforderungen	210
cc) Die kirchenrechtliche Perspektive	216

c) Vorläufiger Rechtsschutz	217
aa) Die Rechtslage in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	217
bb) Die staatlichen Mindestanforderungen	218
cc) Die kirchenrechtliche Perspektive.....	219
d) Rechtsbeistand und ACK-Klausel	223
aa) Die Rechtslage in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	223
bb) Die staatlichen Mindestanforderungen	224
cc) Die kirchenrechtliche Perspektive	225
e) weitere Elemente	230
3. Zwischenergebnis	231
IV. Evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit und staatliche Justizgewährung	233
1. Die Jurisdiktionsbefugnis in kirchlichen Angelegenheiten	234
a) Die Rechtsprechung von BGH, BVerwG und BVerfG	234
aa) Die Entwicklung der Rechtsprechung von BGH und BVerwG	235
bb) Die Haltung des BVerfG	239
cc) Stellungnahme	241
b) Die Rechtsprechung des BAG unter besonderer Berücksichtigung des Beschlusses des BAG vom 30.04.2014	244
aa) Der Beschluss des BAG vom 30.04.2014 – der Sachverhalt	246
bb) Der Beschluss des BAG vom 30.04.2014 – Die Entscheidungsgründe	248
c) Die Auswirkungen des BAG-Beschlusses vom 30.04.2014 auf die evangelische Arbeitsgerichtsbarkeit	250
aa) „Parallele Zuständigkeit“	251
(1) Rechtliche Einordnung der Problematik	251
(2) „Parallele Zuständigkeit“ im weltlichen Bereich	252
(3) „Parallele Zuständigkeit“ bei staatlicher und kirchlicher, insbesondere evangelischer Arbeitsgerichtsbarkeit	260
(4) Zwischenergebnis unter besonderer Berücksichtigung von Rechtsstaatsprinzip und kirchlichem Selbstbestimmungsrecht	263
bb) Der Beschluss des BAG vor dem Hintergrund des MVG-EKD	264
(1) Die konkrete Begründung des BAG hinsichtlich des Antrags zu 1)	265
(2) Die konkrete Begründung des BAG hinsichtlich des Antrag zu 2)	265
(3) Die Begründungen des BAG vor dem Hintergrund des MVG-EKD	265
(4) Zwischenergebnis	273

d) Zwischenergebnis zur Jurisdiktionsbefugnis in kirchlichen Angelegenheiten	274
2. Die Vollstreckbarkeit kirchenarbeitsgerichtlicher Urteile vor dem Hintergrund der staatlichen Justizgewährung	276
a) Die Rechtslage in der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	277
b) Die staatliche Vollstreckbarkeit kirchenarbeitsgerichtlicher Entscheidungen vor dem Hintergrund des Justizgewährungsanspruchs	279
aa) Die Entwicklung in der Rechtsprechung	279
bb) Die Bewertung der Rechtsprechung vor dem Hintergrund der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit	281
(1) Die grundsätzliche Verpflichtung zur staatlichen Vollstreckung der Entscheidungen der evangelischen Arbeitsgerichtsbarkeit aufgrund der Justizgewährungspflicht	282
(2) Die Reichweite der verfassungsrechtlichen Verpflichtung zur Vollstreckung kirchenarbeitsgerichtlicher Entscheidungen	285
c) Zwischenergebnis	291
V. Zusammenfassung Teil D	293
Teil E. Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	299
Abkürzungsverzeichnis	305
Literaturverzeichnis	306
Protokolle der Kirchenversammlungen/ Synoden	333
Sonstige Quellen	334
Lebenslauf: Antje Rech	336